

25. April ist Welttag der Eltern-Kind- Entfremdung

KENNEN SIE EIN KIND, DAS FOLGENDE SYMPTOME ZEIGT:

- o Geringes Selbstwertgefühl
- o Mangel an Vertrauen
- o Ängstlichkeit
- o Wut oder Aufsässigkeit
- o Verzerrte Wahrnehmung des eigenen Körpers
- o Schlafstörungen
- o Wiederkehrende Kopfschmerzen, Verdauungsprobleme, Hautkratzer oder -schnitte
- o Depressionen
- o Nicht altersgemäß entwickelte Sprache und / oder Benehmen
- o Experimentieren mit Alkohol, Drogen, Sex

UND ZUSÄTZLICH EHELICHEN KONFLIKTEN AUSGESETZT IST, AUFGRUND:

- o Einer schwierigen Ehe (Partnerschaft) der Eltern
- o Einem Kampf um das Sorgerecht für das Kind
- o Einer vergangenen Scheidung (Trennung)

Wenn ja, könnte es sein, dass Sie ein Kind kennen, das am **psychischen Missbrauch** der **“Eltern-Kind-Entfremdung”** und der Taktik **“feindlicher aggressiver Elternschaft”** leidet.

Viele Zeugen solchen Missbrauchs glauben, dass man nichts tun kann. Tatsächlich kennen die meisten Menschen nicht einmal den Namen dafür. Das Verschweigen und



Geheimhalten des psychischen Missbrauchs verlängert nur seine Dauer und Intensität. Das Trauma, das ein Kind durch diese Art des Missbrauchs erfährt, verursacht Einschränkungen weit über die Kindheit hinaus. Darüber hinaus werden, abhängig von der Schwere der Entfremdung und der Empfindsamkeit des Kindes, die Symptome des Missbrauchs oft falsch diagnostiziert und der Grund des Problems wird verkannt. In den letzten zwanzig Jahren wurde der positive Ansatz, Schweigen und Geheimhalten körperlichen und sexuellen Missbrauchs zu brechen, als richtig erkannt und von unserer Gesellschaft daher

unterstützt. Aber wir dürfen nicht vergessen, wie gross das Risiko einst für solche Opfer war – und für die, die sich kümmerten – mutig nach vorne zu treten und gegen Missbrauch zu sprechen. Für diejenigen, die ebenso mutig sind, ist es nun an der Zeit, mit vereinten Kräften die Beziehung des Kindes mit beiden Eltern zu wahren und zu helfen, gebrochene Herzen und Seelen zu verhindern.

Aus diesem Grund erklären wir den 25. April 2006 zum ersten jährlichen weltweiten Tag des **Bewusstseins für Eltern-Kind-Entfremdung**. Bitte kommen Sie zu uns und erfahren Sie mehr unter:

www.vev-lu.ch